

VERLEGE- ANLEITUNG

EIN COREPEL LEITFADEN



VERLEGEANLEITUNG

PLANUMHÖHEN, VERFAHREN UND UMGEBUNG FÜR DAS VERLEGEN

Dieses Produkt kann auf, über oder unter der Planumhöhe verlegt werden; es kann schwimmend verlegt werden; und es ist ausschließlich für den Innenbereich gedacht. Bitte lesen Sie sorgfältig alle Anweisungen, bevor Sie mit dem Verlegen beginnen. Unsachgemäßes Verlegen führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

WICHTIGER HINWEIS

Jede Anwendung, jede Verlegearbeit ist anders; daher empfehlen wir dem Kunden dringend, einen qualifizierten Fußbodenleger oder Dienstleister zu konsultieren, um zu prüfen, ob Bedingungen und Anwendung den örtlichen Anforderungen oder den Erwartungen des Fachmanns entsprechen. Unsere Verlegerichtlinien sollen keine Bundes-, Landes- oder örtlichen Vorschriften ersetzen, die möglicherweise eine Änderung der derzeitigen Verlegeweisen, Materialien oder Strukturkomponenten erfordern. Der Bauherr ist für die Einhaltung aller Bauvorschriften verantwortlich, einschließlich der Einhaltung des erforderlichen Abstands zu Wärmequellen, wie zum Beispiel Feuerstellen.



SICHERHEITSHINWEIS: BEIM SCHNEIDEN DIESES PRODUKTS SCHUTZBRILLE UND HANDSCHUHE TRAGEN. WÄHREND DES SCHNEIDENS KANN HOLZSTAUB ENTSTEHEN. AUF GUTE ENTLÜFTUNG ACHTEN.



VERANTWORTUNG DES BAUHERREN/ FUSSBODENLEGERS

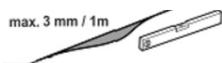
Der Bauherr/Fußbodenleger muss den Bodenbelag vor dem Verlegen und während des Verlegens auf Mängel untersuchen. Es dürfen keine Platten verlegt werden, die einen offenkundigen Mangel aufweisen.

Der Bauherr/Fußbodenleger ist dafür verantwortlich, dass die Statik des Verlegeortes den örtlichen Bauvorschriften genügt. Der Bauherr/Fußbodenleger ist für Probleme im Bodenbelag verantwortlich, die auf den Unterboden, den Untergrund, Bauschäden oder Mängel nach dem Verlegen des Bodenbelages zurückzuführen sind.

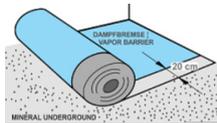
ZUSTAND DER BAUSTELLE

Der Hersteller haftet nicht für Situationen, die auf unsachgemäßes Verlegen oder schlechte Standortbedingungen zurückzuführen sind. Das Gießen von Fundamentbetonböden, Trockenbau- und Verputzarbeiten, Klempnerarbeiten usw. müssen mit ausreichendem zeitlichem Abstand zu den Verlegearbeiten abgeschlossen sein. Auf der Baustelle müssen normale Wohnbedingungen herrschen, also eine Raumtemperatur von mehr als 18°C und eine relative Luftfeuchte von weniger als 70 %.

ANFORDERUNGEN AN BETONUNTERBÖDEN



Betonunterböden müssen ausgehärtet, sauber, flach und plan sein (3 mm pro 1 Meter).



Es ist zwingend erforderlich, dass eine undurchlässige Feuchtigkeitssperre mit einer Dicke von mindestens 0,2 mm über die gesamte Fläche verlegt wird. Die Mindestspezifikation für die Feuchtigkeitssperre ist 0,2 mm ungebrauchte Polyethylenfolie.



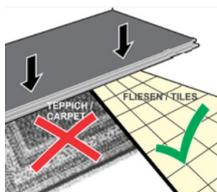
ANFORDERUNGEN AN HOLZUNTERBÖDEN

Holzunterböden müssen sauber, flach und plan sein (3 mm pro 1 Meter). Holzunterböden müssen einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 14 % aufweisen. Holzunterböden müssen statisch einwandfrei sein.

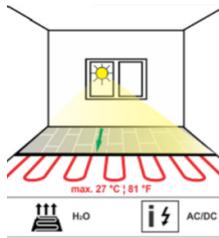
UNTERLAGEN

Jede Diele wird bereits während der Herstellung auf der Rückseite mit einer Unterlage versehen. Optional kann eine zusätzliche schalldämmende Unterlage verwendet werden, die jedoch eine Dicke von 1 mm nicht überschreiten darf.

VORHANDENE BODENBELÄGE



Vorhandene Bodenbeläge müssen mit dem Unterboden verklebt sein. Zulässige Bodenbeläge sind Holz, Vinyl, elastisches Material und Linoleum. Vorhandene Bodenbeläge müssen sauber, flach und plan sein (3 mm pro 1 Meter). Das Verlegen über einem Teppichboden ist nicht zulässig.



BÖDEN MIT FUSSBODENHEIZUNG

Dieses Produkt kann über eingebetteten Flüssigkeitsheizsystemen verlegt werden. Die Fußbodenheizung ist vor dem Verlegen für die Dauer von 1 Woche auf 18°C zu senken. Nach dem Verlegen ist die Temperatur langsam in Schritten von 5°C pro 24 Stunden anzuheben. Die Oberflächentemperatur des fertigen Fußbodens darf während der gesamten Lebensdauer des Fußbodens 27°C nicht überschreiten. Es sind die obigen Verlegeanforderungen für Beton zu befolgen. Ein ideales Klima während der Heizperiode ist eine Temperatur von 20 - 22°C und eine relative Luftfeuchte von 50 - 60 %.



NASSBEREICHE

Das Produkt darf nicht in Nassräumen, wie zum Beispiel Saunen, in der Nähe von Swimmingpools und anderen ähnlichen Bereichen mit starker Nässe verlegt werden.



AKKLIMATISIERUNG

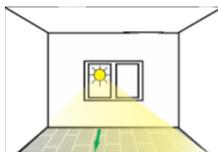
Vor dem Verlegen ist eine Akklimatisierung von mindestens 24 Stunden in Wohnbereichen und 48 Stunden in Gewerberäumen erforderlich.

DEHNUNGSFUGEN

Entlang des Umfangs des Bodens und von vertikalen Strukturen ist eine Dehnungsfuge von 10 mm zu belassen. Fußböden mit einer Länge von mehr als 20 m und einer Breite von mehr als 20 m sind mit einer Dehnungsleiste im T-Profil zu versehen.

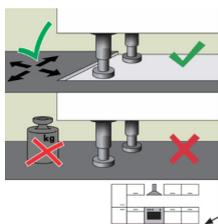
WERKZEUGE

Für das Verlegen dieses Produkts werden voraussichtlich folgende Werkzeuge benötigt: Schlagklotz, Zugeisen, Abstandshalter, Maßband, Winkel, Bleistift, Gummihammer, Kreissäge, Sägeblatt mit Hartmetall- oder Diamantspitzen für Endschnitte, Arbeitsschutzausrüstung (Schutzbrille, Maske und Arbeitsschutzhandschuhe).



TIPPS

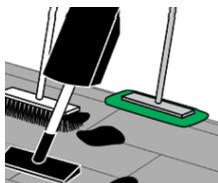
Achten Sie auf gute Ausleuchtung im Arbeitsbereich. Entfernen Sie alle vorhandenen Zierleisten. Verlegen Sie Bodenbelag in einem Winkel von 90° zu den Bodenbalken. Verlegen Sie Platten möglichst parallel zur Richtung des Lichteinfalls im Raum. Falls zusätzliche Unterlagen gewünscht werden, so sind diese in derselben Richtung zu verlegen, in der der Bodenbelag verlegt werden soll. Kleben Sie alle Nahtstellen mit Band ab. Prüfen Sie den Bewegungsfreiraum von Türblättern und nehmen Sie erforderliche Anpassungen vor, bevor der Boden verlegt wird.



Es wird dringend empfohlen, Einbauküchen und Einbauschränke vor dem Verlegen zu montieren. Corepel Bodenbelag sollte nur bis unter die Sockelblende verlegt werden. Dies verhindert zum einen unausgeglichene Belastungen und ein Fixieren des Bodenbelags durch eine schwimmende Verlegung und erleichtert zum anderen ein späteres Entfernen.

EINGANGSMATTEN (TROCKENLAUFMATTEN)

Jede Art von Bodenbelag muss durch geeignete Sauberlaufzonen vor großem Schmutz und Wasser/Schnee geschützt werden. Aus diesem Grund müssen Eingangsbereiche mit einer ausreichend dimensionierten Sauberlaufzone / Türmatte ausgestattet sein. Bei gewerblichen Anwendungen, wo die Bodenfläche direkt von außen hereinführt, ist eine ausreichend dimensionierte Sauberlaufzone einzuplanen, die 3-4 Schritte zulässt.



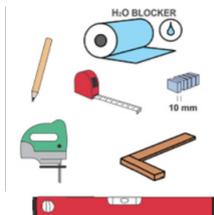
WARTUNG UND PFLEGE

Schäden, die durch unsachgemäße Pflege und Wartung des Fußbodens entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

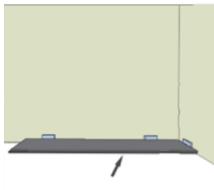
Unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung finden Sie auf corepel.com.

FÜR EINE ERFOLGREICHE BODENVERLEGUNG DENKEN SIE BITTE AN FOLGENDES:

1. Achten Sie auf eine Akklimatisierungsdauer von 24 Stunden im Wohnbereich und 48 Stunden im Gewerbebereich.
2. Kennzeichnen Sie Federseite und Nutseite.
3. Die Federseite (die kürzere Erstreckung ohne Erhöhung) muss an der Anfangswand anliegen.



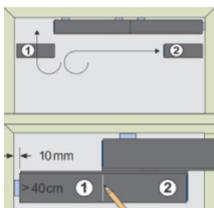
Legen Sie alle erforderlichen Werkzeuge bereit und verlegen Sie eine Dampfsperre, wenn der Unterboden aus Zement besteht (wie oben beschrieben).



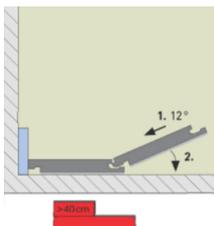
Entfernen Sie die Feder an den Platten, die an die Wände grenzen, um Platz für Abstandshalter zu schaffen.



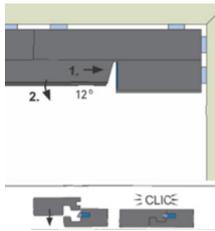
Schlagen Sie nicht mit Schlagklotz und Hammer gegen Endfugen. Drücken Sie das Ende zum Einrasten einfach nach unten.



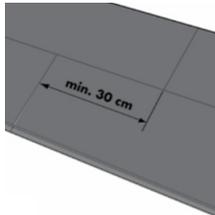
Um das letzte Stück in einer Reihe zu messen und zu schneiden, drehen Sie das abgeschnittene Teilstück um 180°, markieren es entsprechend, schneiden es ab, drehen es um 180° zurück und stecken es an seinen Platz.



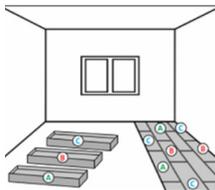
Belassen Sie eine Dehnungsfuge von 10 mm entlang des Umfangs des Bodens und um vertikale Strukturen. Das kleinste nutzbare Stück muss eine Länge von 40 cm haben.



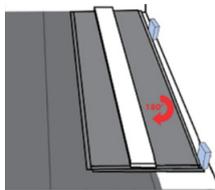
Setzen Sie die Platte zuerst an der langen Seite an und klappen sie dann am Profil der kurzen Seite herunter.



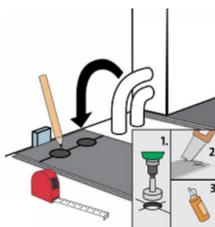
Versetzen Sie Endfugen, aber vermeiden Sie ein treppenartiges Erscheinungsbild, indem Sie die Abstände zwischen benachbarten Reihen variieren. Der Mindestversatz beträgt 30 cm.



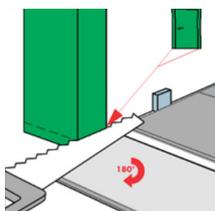
Mischen Sie Kartons, um Wiederholungen der Platten zu reduzieren und die beste Optik zu gewährleisten.



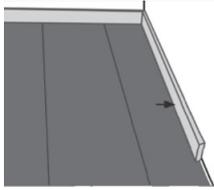
Schneiden Sie die letzte Reihe passend zu. (Mindestbreite 50 mm). Vor dem Zuschneiden von Dielen für die erste und letzte Reihe entfernen Sie die 5G-Kunststofffeder. Schneiden Sie die 5G-Kunststofffeder passend zu und setzen Sie sie wieder ein.



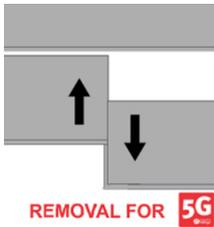
Achten Sie auf eine Dehnungsfuge von 10 mm um feste Objekte herum.



Beginnen Sie nach Möglichkeit mit dem Verlegen von Platten unter dem Türpfosten und beenden das Verlegen von Dielen an einer Wand ohne Türpfosten. Unterschneiden Sie die Türpfosten, wie gezeigt.



Schließen Sie das Verlegen der Bodenplatten mit einer Sockelleiste Ihrer Wahl ab, um die Dehnungsfugen abzudecken. Die Sockelleiste muss an der Wand befestigt sein. Sie darf nicht den Bodenbelag am Boden fixieren. Corepel sollte schwimmend verlegt werden.



RÜCKBAU: Die Dielen müssen von allen vorherigen oder anschließenden Reihen gelöst werden, bevor versucht wird, die Dielen auf derselben Ebene wie der Unterboden voneinander weg zu schieben.

FÜR KUNDEN IN DEN USA:



ACHTUNG: Beim Bohren, Sägen, Schleifen oder Fräsen von Holzprodukten können Sie Holzstaub ausgesetzt sein - eine Substanz, die im Staat Kalifornien als krebserregend bekannt ist. Vermeiden Sie das Einatmen von Holzstaub, oder verwenden Sie eine Staubmaske oder andere Schutzmaßnahmen zu Ihrem persönlichen Schutz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca/gov/wood.

WICHTIGER GESUNDHEITSHINWEIS FÜR EINWOHNER VON MINNESOTA:

Diese Baumaterialien dünsten Formaldehyd aus. Bisher wurden Augen-, Nasen- und Rachenreizungen, Kopfschmerzen, Übelkeit und verschiedene asthmaähnliche Symptome, einschließlich Kurzatmigkeit, als Folge eines Kontakts mit Formaldehyd berichtet. Ältere Personen und kleine Kinder sowie Personen mit bestimmten Vorerkrankungen (Asthma, Allergien, Lungenproblemen) können einem größeren Risiko ausgesetzt sein. Mögliche Langzeitwirkungen des Kontakts mit Formaldehyd sind Gegenstand der laufenden Forschung. Bei schlechter Belüftung können sich Formaldehyd und andere Schadstoffe in der Raumluft anreichern. Hohe Raumtemperaturen und hohe Luftfeuchte erhöhen die Formaldehydwerte. Wenn ein Haus in einem Gebiet mit extremen Sommertemperaturen stehen soll, so kann eine Klimaanlage zur Regelung der Innentemperatur verwendet werden. Es können auch andere Mittel einer kontrollierten mechanischen Belüftung verwendet werden, um den Gehalt an Formaldehyd und anderen Raumluftschadstoffen zu reduzieren. Wenn Sie Fragen zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Formaldehyd haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder das örtliche Gesundheitsamt.



**VIELEN
DANK!**